



Marktbericht

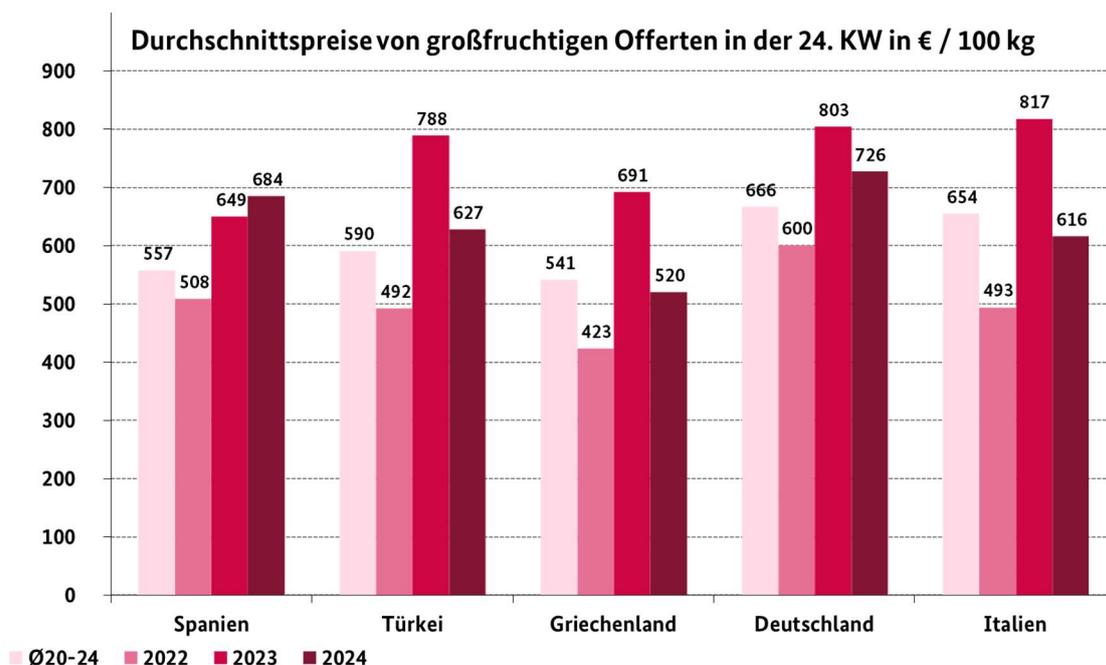
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 24/24 vom 19.06.2024 für den Zeitraum 10.06. – 14.06.2024

Kirschen

Spanische Offerten dominierten das Geschehen. Sie spielten insbesondere in Berlin eine gewichtige Rolle: Dort kosteten die Früchte in Größe 32 mm+ ca. 8,- € je kg. In Hamburg und Köln hatte sich ihre Präsenz merklich ausgedehnt, weshalb sie sich vergünstigten. In Frankfurt überzeugte ihrer Güte nicht vollends, weshalb die Kunden vermehrt auf die türkischen Importe zugriffen. Diese trafen in München verstärkt ein, weshalb die Notierungen ein wenig abbröckelten und trotz vergleichsweise hohen Bewertungen bei den Käufern beliebt waren. In Berlin waren Napoleon und Sahili zu großen Teilen an den LEH gebunden. Griechische Anlieferungen ergänzten ebenso wie italienische die Szenerie, ließen hinsichtlich ihrer Güte aber ab und an Wünsche offen. Inländische Partien waren knapp und verteuerten sich leicht. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ein wenig eingeschränkt. Dennoch konnte der Bedarf in der Regel befriedigt werden. Kleine Produkte wurden von den Kunden oftmals links liegengelassen, größere Artikel waren schon begehrt. Die Preise schwankten oftmals, tendierten in der Summe aber eher abwärts als nach oben.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

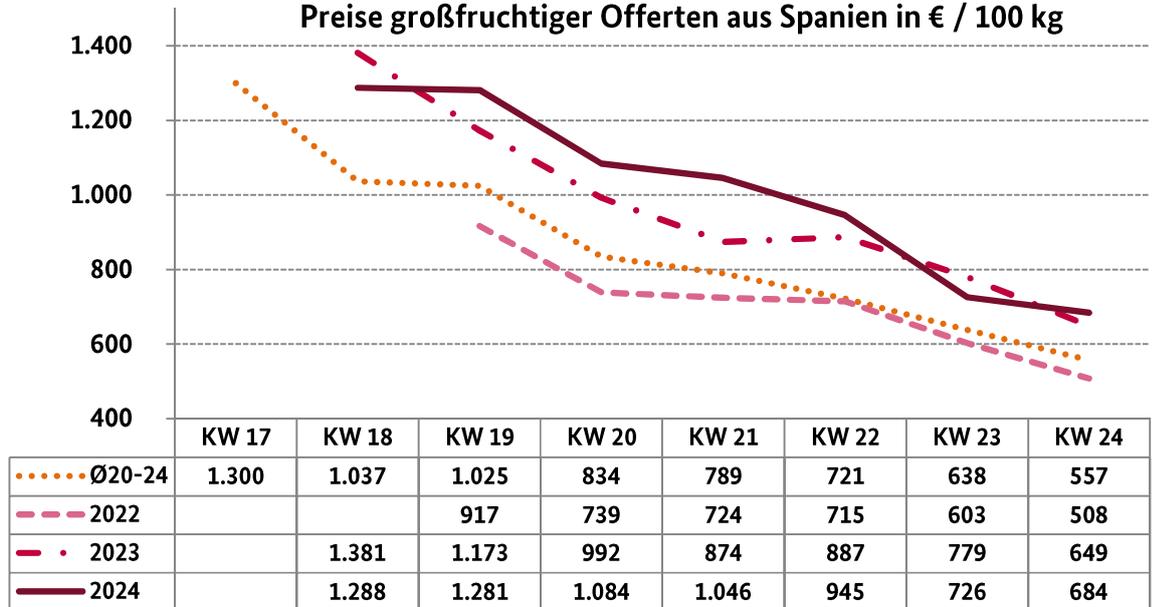
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

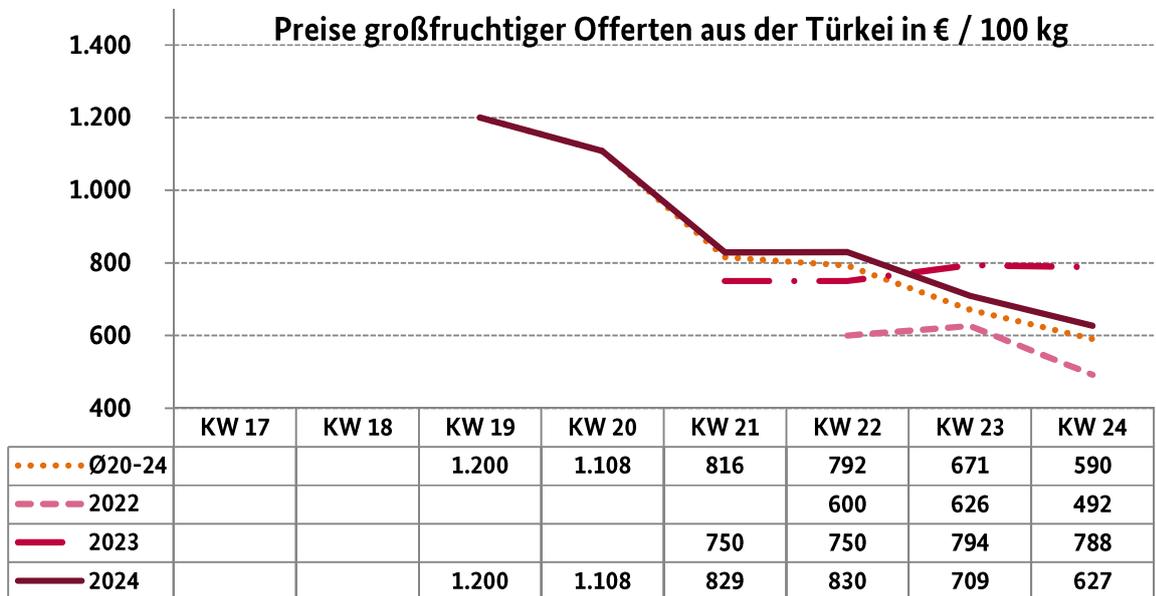
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Süßkirschen

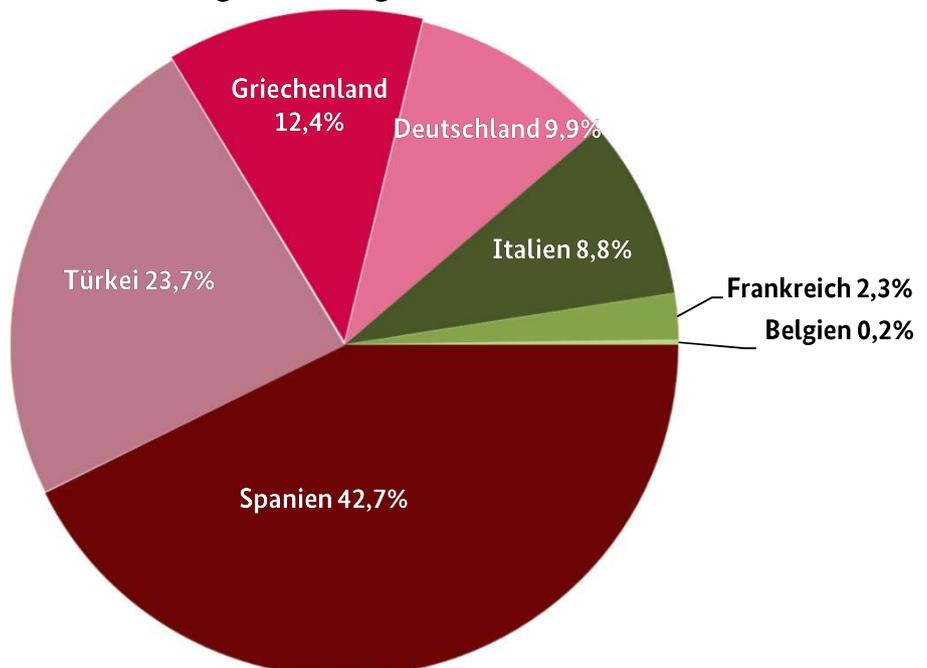
Preise großfruchtiger Offerten aus Spanien in € / 100 kg



Preise großfruchtiger Offerten aus der Türkei in € / 100 kg



Marktanteile großfruchtiger Offerten in der 24. KW 2024



Äpfel

Neuseeländische und chilenische Royal Gala bildeten inzwischen die Basis des Angebotes, südafrikanische Braeburn und chilenische Elstar folgten von der Bedeutung her. Cox Orange aus Neuseeland hatten etwas an Relevanz verloren. Erste südafrikanische Granny Smith und chilenische Kanzi stießen zum Sortiment hinzu. Die Abladungen aus Übersee hatten insgesamt zugenommen. Das Interesse wurde ohne Anstrengungen gestillt. Die Notierungen bröckelten eher ab als das sie anstiegen. Im Angebot der altertägigen Ware herrschten weiterhin einheimische Chargen vor. Ihre Bereitstellung begrenzte sich aber augenscheinlich und vermehrt verabschiedeten sich einige Varietäten aus der Vermarktung. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel.

Birnen

Südafrikanische und chilenische Forelle und Abate Fetel gaben augenscheinlich den Ton an, Argentinien stellte vorrangig Abate Fetel bereit. Der geringe Bedarf konnte problemlos befriedigt werden. Die Bewertungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Auch bei den wenigen niederländischen, belgischen und türkischen Offerten bewegten sich die Notierungen nicht wesentlich. In Frankfurt tauchten türkische Sommerbirnen auf, für die man 22,50 bis 25,- € je 5-kg-Gebinde bezahlen sollte.

Tafeltrauben

Italienische Black Magic und Victoria standen an der Spitze des Sortimentes und wurden von Arra 30 und Flame Seedless flankiert. Zum Wochenende hin trafen auch erste italienische Michele Palieri ein. Ägyptische Importe ergänzten das Geschehen, aus dem sich die chilenischen und südafrikanischen Chargen immer mehr zurückzogen. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In preislicher Hinsicht waren eher Vergünstigungen als steigende Preise zu verzeichnen: Die Importe aus Chile und Südafrika verbilligten sich oftmals infolge einer abschwächenden Kondition und die Bewertungen der italienischen und ägyptischen Partien sanken infolge ausgedehnter Mengen.

Erdbeeren

Die Verfügbarkeit der dominierenden inländischen und ergänzenden polnischen, niederländischen und belgischen Partien schränkte sich offensichtlich ein. Dennoch konnte der Bedarf in der Regel befriedigt werden. Die Nachfrage fiel mitunter recht bescheiden aus und auch die Qualität der tonangebenden einheimischen Artikel konnte nicht immer überzeugen. Knappe hochwertige exklusive Produkte verteuerten sich ab und an, organoleptisch fragwürdige Ware vergünstigte sich. In München, wo sich inzwischen auch die letzten griechischen Früchte aus der Vermarktung verabschiedet hatten, zogen die Preise mengeninduziert sukzessive an.

Aprikosen

Spanische Chargen überwogen vor französischen. Ergänzt wurde das Sortiment durch italienische und griechische Partien. In Hamburg traten erste nordmazedonische Anlieferungen in Erscheinung, die 11,- € je 5-kg-Verpackung kosteten. In der Hansestadt tauchten auch erste inländische Offerten auf, für die zwischen 25,- und 30,- € je 5 kg bezahlt werden mussten. Aus der Türkei stammten mittlerweile vermehrt Zuckeraprikosen, die bei den Kunden recht beliebt waren. Generell zeigte sich das Interesse durchaus freundlich, allerdings hatte das schlechte Wetter natürlich auch negativen Einfluss auf die Unterbringungsmöglichkeiten. Punktuell sanken die Preise, was den anschließenden Umschlag durchaus beschleunigte. Doch auch Verteuerungen waren verschiedentlich zu verzeichnen, insbesondere die Bewertungen der französischen Erzeugnisse zogen an.

Pfirsiche/Nektarinen

Spanische Anlieferungen dominierten vor italienischen. Türkische Importe ergänzten ebenso wie französische das Geschehen. Punktuell gab es daneben auch noch wenige griechische Offerten. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Händler senkten mitunter ihre Forderungen, was den Geschäften ein wenig Tempo verlieh. Doch auch Verteuerungen waren durchaus zu erkennen; meist betraf dies die weißfleischigen Artikel aus Frankreich, die bei den Kunden äußerst beliebt waren.

Zitronen

Spanische Abladungen überwogen, südafrikanische hatten nur ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel: In der Regel verharrten die Notierungen auf ihrem bisherigen Niveau. Lediglich München berichtete von flächendeckenden Vergünstigungen infolge eines zu üppigen Angebotes.

Bananen

In der Regel wurde die Bereitstellung hinreichend an die Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Die Händler mussten ihre bisherigen Forderungen daher nur sehr selten modifizieren. Lediglich Berlin berichtete von Vergünstigungen im gesamten Sortiment, da dort die Nachfrage etwas zu schwach ausfiel. In München verbilligte sich derweil die Erstmarke ein wenig.

Blumenkohl

Inländische Chargen dominierten, hatten insgesamt aber an Relevanz verloren. Polnische Partien gewannen hingegen an Bedeutung und traten insbesondere in Berlin in Erscheinung. Anlieferungen aus Belgien und den Niederlanden waren nur punktuell anzutreffen. In München trafen auch Abladungen aus Österreich ein, die von den Kunden freundlich beachtet wurden. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit zwar eingeschränkt, dennoch konnte der Bedarf meistens befriedigt werden. Hier und da konnten die Händler ihre Aufrufe aber trotzdem mengeninduziert anheben. Doch auch Vergünstigungen waren zu beobachten, meistens hervorgerufen durch eingeschränkte Unterbringungsmöglichkeiten.

Salate

Bei den Eissalaten konnte vorrangig auf deutsche und niederländische sowie nachgeordnet auf spanische Offerten zugegriffen werden. Letztere wiesen zu ihrem Saisonende hin desöfteren qualitative Probleme auf. Doch auch die einheimischen Chargen konnten nicht immer überzeugen. Mitunter etablierte sich also eine recht weite Preisspanne. Summa summarum tendierten die Notierungen aber aufwärts. Dies war auch bei den Kopfsalaten zu beobachten. Diese stammten aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Die Nachfrage war durchaus freundlich und konnte in der Regel anstandslos befriedigt werden. Bunte Salate kamen ausschließlich aus dem Inland. Bei in ruhigen Bahnen verlaufenden Geschäften veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Hier und da konnten die Vertreter ihre Aufrufe aber heraufsetzen, da die Versorgung ein wenig knapp ausfiel.

Gurken

Das Sortiment setzte sich aus Produkten aus den Niederlanden, dem Inland und Belgien zusammen. Die Verfügbarkeit hatte sich ein wenig ausgedehnt. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten. Die Märkte berichteten unisono von Vergünstigungen. Meistens erfolgten diese im Wochenverlauf sukzessive, ab und an aber auch nur einmalig am Montag. An einigen Plätzen senkten die Verkäufer ihre Forderungen am Freitag nochmals drastisch, um Überhänge zu vermeiden, was aber nicht immer gelang. Auch einheimische und niederländische Minigurken verbilligten sich infolge begrenzter Unterbringungsmöglichkeiten häufig. In Berlin waren die niederländischen Offerten so umfangreich vertreten, dass einige Partien Konditionsprobleme bekamen und daher nur mit erheblich gesenkten Aufrufen verkauft werden konnten. In der Hauptstadt gab es, wie bereits in der 23. KW, inländische Schmogurken, die weiterhin mindestens 3,- € kosteten und flott verkauft werden konnten.

Tomaten

Belgische und niederländische Anlieferungen dominierten das Geschehen. Abladungen aus Italien, Spanien und Polen hatten allerhöchstens komplettierenden Charakter. Auch inländische Früchte waren nur sehr selten anzutreffen. Trotz einer leicht eingeschränkten Verfügbarkeit konnte der Bedarf gedeckt werden. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich. Gewährte Vergünstigungen beschleunigten den Abverkauf. Doch auch stabile Notierungen waren durchaus zu beobachten und keineswegs eine Seltenheit.

Gemüsepaprika

Niederländische Zuflüsse herrschten vor, türkische und belgische Zufuhren ergänzten die Szenerie. Außerdem konnte auf wenige inländische Partien zugegriffen werden. Die türkischen Produkte

konnten in qualitativer Hinsicht nicht immer überzeugen. In Hamburg versuchten die Händler, für die niederländischen und belgischen Offerten Verteuerungen durchzusetzen, was von den Kunden jedoch mit einer prompten Kaufzurückhaltung quittiert wurde. In Frankfurt und Köln schwankten die Bewertungen fast täglich. In München tauchten am Donnerstag albanische und polnische Artikel ein, die im Verhältnis zur Konkurrenz relativ günstig waren. Berlin berichtete von eher knappen niederländischen Erzeugnissen, Werbeaktionen des LEH banden Mengen. Verteuerungen auf bis zu 18,- € je 5-kg-Karton waren die Folge.

Spargel

Die Saison bog auf die Zielgerade ein: Die Verfügbarkeit inländischer Offerten reduzierte sich drastisch. Die Kunden griffen jedoch noch kräftig zu. Da wunderte es nicht, dass die Notierungen anstiegen, zum Teil auch recht deutlich. Selbst die dünnen Stangen verteuerten sich auf bislang ungeahnte Höhen. Anlieferungen aus den Niederlanden ergänzten im Sektor der violetten und weißen Artikel. Bei den grünen Produkten gab es neben den einheimischen auch noch italienische, spanische und polnische. Selbst Importe aus Mexiko und Polen trafen nochmals ein, sie bildeten eine etwas günstigere Alternative zu den deutschen Chargen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erste inländische Zwetschen sollten im Einstand für den Großhandel 3,60 € je kg kosten, daher wurde erstmal Abstand von Bestellungen genommen. Am Freitag erreichte dann doch die Sorte Herman aus der Pfalz den Markt. Die neue südafrikanische Ernte an Clementinen starte mit schmackhaften Nules zu 21,- € je 10-kg-Karton. Auch erste Orangen, Cara Cara im 64er Karton, wurden ab Freitag zu 19,- € je 10 kg offeriert. Brombeeren waren knapp und gesucht, daher konnte für die 250-g-Schale bis zu 4,30 € aufgerufen werden. Rote Johannisbeeren und Stachelbeeren gab es in ansteigenden Mengen, sodass die Forderungen rückläufig waren. Zur Wochenmitte konnte erstmalig auf schwarze Johannisbeeren zum Preis von 4,20 € je 500 g zurückgegriffen werden. Die Vermarktung von deutschem Zuckermais startete am Freitag mit 2er-Verpackung zu 1,- €. Die Preise für spanische Gemüsezwiebeln sackten auf bis zu 11,- € je 25-kg-Sack ab. Belgischer Lauch erreichte mit 41,- € je 10 kg bisher kaum bekannte Preisregionen. Durch günstigere Ergänzungslieferungen aus Frankreich und Spanien kam jedoch Bewegung ins Spiel und die Forderungen gingen auf 34,- bis 35,- € zurück. Der Abverkauf von Speisemöhren verlief trotz der hohen Kurse von 1,30 bis 1,50 € je kg problemlos.

Hamburg

Kiwis aus Neuseeland und Südafrika mussten mengenbedingt Vergünstigungen hinnehmen. Aufgrund des kalten Klimas verbilligten sich Melonen aus dem Mittelmeerraum. Deutsche glatte Petersilie startete zu 0,58 € je Bund, Rettiche zu 1,30 € je Stück und Römersalate zu 11,- € je 10er-Anzahl.

Köln

Das Beerensortiment aus dem Inland nahm weiter zu. So konnten in dieser Woche rote Stachelbeeren sowie erste Heidelbeeren eingekauft werden. Erste Anlieferungen an Sellerie mit Grün, ebenfalls aus dem Inland, fand zum Wochenbeginn Zugang zum Markt. Lauch aus Belgien verteuerte sich abermals im Berichtszeitraum, so wurden zum Wochenende hin 3,75 € je kg aufgerufen. Einige Händler nahmen teilweise nur Vorbestellungen an. Kleine Mengen an Zucchini aus Polen konnten standweise erworben werden.

München

Frischer Knoblauch aus Oberbayern und Franken wurde mit einem relativ hohen Einstandspreis, analog zur französischen trockenen Partien, gut nachgefragt. Aus Polen kamen erste Zucchini mit niedrigen Vorgaben und wurden freundlich beachtet. Inländischer Frühwirsing, nun mit etwas größer fallenden Köpfen wurde günstiger offeriert und zeitnah abgesetzt. Hokkaidokürbisse aus Marokko, nunmehr größer ausfallend, vergünstigten sich etwas. Mit dem Eintreffen erster Brombeeren aus badischer Erzeugung stand das gesamte Beeren-Sortiment aus einheimischer Erzeugung bereit. Die Nachfrage nach spanischen Orangen blieb, dem Saisonstand entsprechend, weiterhin nur sehr begrenzt. Neuseeländische Kiwis stiegen mittlerweile stärker ins Geschäft ein.

Berlin

Das nasskalte Wetter bremste den Umschlag von Wassermelonen massiv aus. Diese kamen überwiegend aus Spanien, wurden um wenige Einfuhren aus Marokko ergänzt und mussten nachfrageindiziert im Verlauf einen merklichen Malus hinnehmen. Am Freitag trafen mit Ruth Gerstetter erste einheimische Zwetschgen am Platz ein, welche zu 3,3 € je kg überraschend freundlich ausgenommen wurden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 24 / 2024 vom 10.06.24 bis 14.06.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		24. KW 2023	22. KW 2024	23. KW 2024	24. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	108	124	127	129	155	115		130	120
Boskoop	Deutschland	75/80	95	125	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	113	131	134	137	160		130	130	150
Braeburn	Italien	70/75	127	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	159	142	136	137		130			140
Braeburn	Neuseeland	70/75	192	198	194	194		194			
Braeburn	Neuseeland	75/80	200	206	205	205	194	206	223	196	
Braeburn	Südafrika	70/75			194	181	181				
Braeburn	Südafrika	75/80	189	190	201	200	181	208		195	
Braeburn	Südafrika	80/85		194	178	181	181				
Cox Orange	Neuseeland	70/75	204	220	217	212	200	200		234	
Cox Orange	Neuseeland	75/80	200	224	220	220		220			
Cox Orange	Neuseeland	80/85			246	240	240				
Elstar	Belgien	lose	101	130	130	130			130		
Elstar	Chile	70/75	219	247	238	238	238				
Elstar	Chile	75/80	241	247	242	237	242	241		231	
Elstar	Deutschland	lose	110	132	140	141	155	125	145	130	145
Elstar	Deutschland	75/80	123	135	135	135		135			
Elstar	Niederlande	lose	110	145	150	150			150		
Golden Delicious	Italien	70/75	132	127	128	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	148	144	152	150	170	135			145
Golden Delicious	Italien	80/85		163	166	166	173				160
Granny Smith	Chile	75/80				167	167				
Granny Smith	Italien	lose	120	140	145	150					150
Granny Smith	Italien	70/75	135	143	147	146		130		160	150
Granny Smith	Italien	75/80	150	154	159	157	185	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	169	181	180	180	195				175
Honeycrunch	Deutschland	70/75	275	285	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80		220	220	220		220			
Jazz	Frankreich	75/80	241	256	256	253	247	229	260	260	255
Jazz	Frankreich	80/85		258	268	269	269				
Jazz	Italien	75/80	260	226	236	228		220	255		190
Jonagold	Deutschland	lose	106	121	126	131	138	110		125	
Jonagold	Deutschland	75/80		120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	120	140	140	140					140
Kanzi	Deutschland	75/80	184	209	218	222	230			218	
Kanzi	Italien	70/75	202	190	190	190		190			
Kanzi	Italien	75/80	211	206	209	209		200		229	

KW 24 / 2024 vom 10.06.24 bis 14.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			24. KW 2023	22. KW 2024	23. KW 2024	24. KW 2024					
Kanzi	Südafrika	65/70		210	210	210		210			
Kanzi	Südafrika	70/75		220	220	220		220			
Kanzi	Südafrika	75/80				260	260				
Pink Lady	Frankreich	75/80	237	253	253	254	248	250	260	255	
Pink Lady	Frankreich	80/85	260	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	195	220	220	220				220	
Pink Lady	Italien	75/80	216	235	236	237	254	225	255	240	
Pink Lady	Italien	80/85			257	267	267				
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	70/75		229	233	233			233		
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	109	150	163	168	176	140			
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	160	156	150	150		150			
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	189	175	179	178	185	167		197	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	117	136	141	142	150			135	
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	184	190	188	185	199	167	225	208	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	146	142	145	146	160	130	160	150	
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		144	140	140		140			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	170	215	210	218	236		200		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85		236	236	236	236				
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	274	238	249	246		220		271	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	265	245	258	270	292	240	295		
Abate Fetel	Chile	65/70				198			198		
Abate Fetel	Chile	70/75	234	249	251	241	245	222		275	
Abate Fetel	Chile	75/80	257	244	245	244		244			
Abate Fetel	Südafrika	65/70	228	217	200	207	205		198	230	
Abate Fetel	Südafrika	70/75	253	242	240	240	249	220		255	
Abate Fetel	Südafrika	75/80	278	283	273	271	323	248	273	295	
Conference	Belgien	lose	180	158	160	158			160	156	
Conference	Niederlande	lose	167	165	168	171	158	180	170		
Forelle	Chile	65/70	236	219	213	215	210	216	216		
Forelle	Chile	70/75	250	232	232	246	265	242			
Forelle	Chile	75/80		265	265	265	265				
Forelle	Südafrika	65/70	246	209	208	208	218	210	198	208	
Forelle	Südafrika	70/75	269	256	242	230	235	238		214	
Forelle	Südafrika	75/80	272	293	276	264	230		292		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	141	122	127	136	140	128			
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	147	141	144	150	148	142	160	148	
Santa Maria	Türkei	65/70		241	253	275	325			250	
Santa Maria	Türkei	70/75	200	266	256	260				260	
Williams Christ	Argentinien	70/75	250	210	199	194				194	
Williams Christ	Südafrika	65/70		152	144	141				141	
Williams Christ	Südafrika	70/75		160	152	149				149	
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/	422	486	462	420	424	385	413	447	403
Crimson Seedless	Chile	/	416	446	514	526	511		530		
Red Globe	Chile	/		347	309	283	283				
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Ägypten	/	390	389	383	370	366	336	360	395	392
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	600	585	554	521	489	480	550	544	467
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Ägypten	/	382	451	464	434	438	391	447	450	417
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	476	563	518	493	488	507	550	475	467
Thompson Seedless	Indien	/		375	358	360		281	473	240	
Victoria	Italien	/	409	504	469	421	428	381	490	425	406

KW 24 / 2024 vom 10.06.24 bis 14.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			24. KW 2023	22. KW 2024	23. KW 2024	24. KW 2024					
Erdbeeren											
/	Belgien	/	384	585	605	647	670		524	706	
/	Deutschland	/	348	398	453	531	579	437	613	592	468
/	Niederlande	/	499	478	492	627	603		581		700
/	Polen	/	428	471	484	524				537	524
Aprikosen											
/	Frankreich	/	407	409	389	392	407	250	363	477	419
/	Griechenland	/		300	278	274	250			277	
/	Italien	/	330	332	313	283	275	220	343	306	287
/	Spanien	/	321	338	319	318	318	290	321	325	320
/	Türkei	/	403	322	321	364	381	413		344	413
/	Ungarn	/			301	286				285	288
Süßkirschen											
großfruchtig	Belgien	/			925	925	925				
großfruchtig	Deutschland	/	803	957	719	726	870	648	743	831	700
großfruchtig	Frankreich	/			686	625		625			
großfruchtig	Griechenland	/	691	728	600	520	445	594		484	538
großfruchtig	Italien	/	817	862	759	616	762	538		671	
großfruchtig	Spanien	/	649	945	726	684	754	574	709	633	754
großfruchtig	Türkei	/	788	830	709	627	658	560		635	654
kleinfruchtig	Deutschland	/	600	518	477	518	532	348	609		513
kleinfruchtig	Frankreich	/			375	323		323			
kleinfruchtig	Griechenland	/		800	330	275					275
kleinfruchtig	Italien	/	597	643	493	575	575				
kleinfruchtig	Spanien	/	675	655	467	375	250	304	394		488
kleinfruchtig	Türkei	/	560	542	519	523	610				435
Nektarinen											
gelbfleischig	Italien	AA	421	422	384	351	362	362	329	349	
gelbfleischig	Italien	A	421	382	342	310	310	314	250	312	
gelbfleischig	Italien	B		307	294	270	150	290			
gelbfleischig	Spanien	>AA	395	458	434	416	426	408			
gelbfleischig	Spanien	AA	399	394	356	336	379	320	343	332	304
gelbfleischig	Spanien	A	344	350	321	304	350	256	349	310	254
gelbfleischig	Spanien	B	225	265	229	216		216	212		225
gelbfleischig	Türkei	AA	289	445	298	247				245	263
gelbfleischig	Türkei	A	200	393	271	228	243	294		220	225
gelbfleischig	Türkei	B	150	307	271	257		257			
weißfleischig	Frankreich	AA	500			440					440
weißfleischig	Frankreich	A	563			400					400
weißfleischig	Spanien	AA	395	461	420	397	383	368		416	
weißfleischig	Spanien	A	420	355	356	347	373	324			
weißfleischig	Spanien	B	299	311	334	290		290			
Platerinas											
/	Spanien	/		531	484	479		397		523	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Italien	AA	424	345	348	293	250		311	298	
gelbfleischig	Italien	A	396	324	308	268	232	305	220	270	
gelbfleischig	Italien	B		298	288	257	140	286			

KW 24 / 2024 vom 10.06.24 bis 14.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			24. KW 2023	22. KW 2024	23. KW 2024	24. KW 2024					
gelbfleischig	Spanien	>AA	369	394	392	366	423	321			
gelbfleischig	Spanien	AA	373	382	329	311	362	288	355	277	304
gelbfleischig	Spanien	A	330	353	315	298	329	264	445	255	253
gelbfleischig	Spanien	B	217	270	228	223		223			225
gelbfleischig	Türkei	AA	249	395	283	246				243	263
gelbfleischig	Türkei	A	293	342	255	226	238	279		218	225
gelbfleischig	Türkei	B		274	256	250		250			
weißfleischig	Frankreich	AA	500			432					432
weißfleischig	Frankreich	A				400					400
weißfleischig	Spanien	AA	381	375	362	355	380	324			350
weißfleischig	Spanien	A	317	340	307	299		299			
weißfleischig	Spanien	B	229	300	277	268		268			
Paraguayos											
/	Spanien	/		434	347	295	334	261		400	254
Pflaumen											
/	Italien	/	356		316	306	305	300			330
/	Spanien	/	345	410	389	354	377	320			325
Kiwis											
/	Italien	30/33	264	381	390	413	383		483	332	
/	Neuseeland	25/27	410	414	435	445	500	420			
/	Neuseeland	30/33	399	379	406	409	491	368	502	340	520
/	Neuseeland	36/39	325	349	349	348	380	313	398		363
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		527	516	500	563	462		545	577
/	Neuseeland	30/33		475	471	459	518	450			
/	Neuseeland	36/39		425	422	411		411			
/	Südafrika	25/27		483	483	433		433			
/	Südafrika	36/39		400	400	367		367			
Orangen											
Navel-Sorten	Spanien	1/2	146	138	136	134	120	135	150	127	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	134	123	125	125	117	120	150	120	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	132	113	114	114	117	114			
Navel-Sorten	Spanien	7/8	139	105	106	106		100	121		
Salustiana	Spanien	7/8		133	123	123			123		
Valencia Late	Ägypten	1/2	127	91	97	98		98			
Valencia Late	Ägypten	3/4	116	78	84	91	92	85			
Valencia Late	Ägypten	5/6	99	84	85	87	87	73	108		70
Valencia Late	Ägypten	7/8	104	86	79	80	77		107		55
Zitronen											
/	Spanien	3/4	174	153	156	151	141	123	192	161	135
/	Spanien	5/6	150	139	139	138				154	120
/	Spanien	Netzware	156	137	158	158	158				
/	Südafrika	3/4	156	161	154	153	166	137		168	
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	157	158	156	161	158	157	154	150
Sonstige Marken	/	/	127	125	125	126	129	124	133	127	121

KW 24 / 2024 vom 10.06.24 bis 14.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	24. KW 2023	22. KW 2024	23. KW 2024	24. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Auberginen								
/	Belgien	/	167	221	206	194	196	180	195		
/	Italien	/		180	163	169				169	
/	Niederlande	/	154	201	185	179	189	150	204	168	194
/	Spanien	/	125	149	141	134	165	120		131	143
/	Türkei	/	228	248	250	265	245	267		280	246
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	206	215	211	184			175	194	
/	Deutschland	6er	201	227	218	212	224	219	198	192	250
/	Deutschland	8er	152	191	188	171		191		144	
/	Österreich	6er				183				183	
/	Polen	6er	167	210	189	189		195			188
/	Polen	8er		150		144				144	
Möhren											
lose	Belgien	/	158	125	125	127	135		142	105	
lose	Italien	/	150	137	132	121	126	98	140	111	150
lose	Niederlande	/	155	120	126	135	141		132		
Eissalat*											
/	Deutschland	/	94	100	89	90	90	93	95	87	87
/	Niederlande	/	98	95	89	94	94	94	100		88
/	Spanien	/	116	98	93	97	95		95		110
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	86	101	121	122	135	111	139	100	
/	Deutschland	/	71	83	84	86	85	82	96	83	83
/	Niederlande	/	89		91	101			101		
Gurken*											
mini	Deutschland	/	223	284	277	273	294	300	252	280	213
mini	Niederlande	/	157	237	248	230	221	250	256	250	188
Schlangengurken	Belgien	300/350	30	76	67	53	55	44			
Schlangengurken	Belgien	350/400	32	81	83	65	70	62		55	
Schlangengurken	Belgien	400/500	44	94	94	77	77		86	61	
Schlangengurken	Belgien	500/600	43	91	86	76	71		81		
Schlangengurken	Belgien	600/750	38	98	96	80	77		85		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	38	69	64	49		49			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	33	73	72	57		59		56	64
Schlangengurken	Deutschland	400/500	42	82	81	70	79	61	86	66	79
Schlangengurken	Deutschland	500/600	47	88	88	77	92	70	84	73	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	25	71	65	47	51	47			45
Schlangengurken	Niederlande	350/400	29	79	72	61	62	55		66	62
Schlangengurken	Niederlande	400/500	37	93	91	73	88	58	76	73	75
Schlangengurken	Niederlande	500/600	47	100	105	83	86	69	89		88
Schlangengurken	Niederlande	600/750	45	100	92	92	92				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	150	115	111	123	135	136	148	105	120
Fleisch	Niederlande	/	155	132	130	139	136		140		
Kirsch	Belgien	/	384	275	263	273	294	276	333	208	
Kirsch	Deutschland	/	411	364	358	369	525	309	350		350
Kirsch	Italien	/	274	227	190	192	250			183	166

KW 24 / 2024 vom 10.06.24 bis 14.06.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			24. KW 2023	22. KW 2024	23. KW 2024	24. KW 2024					
Kirsch	Niederlande	/	401	293	280	278	276	279	283	236	328
Kirsch	Spanien	/				231		193			248
Rispen	Belgien	/	127	108	107	107	111	105	117	104	101
Rispen	Deutschland	/	190	164	155	144	220	120	150	143	144
Rispen	Niederlande	/	121	106	107	107	113	95	121	104	111
runde	Belgien	/	122	102	102	106	105	106	125	105	110
runde	Deutschland	/	225	229	290	299		197			400
runde	Niederlande	/	129	110	105	118	122	106	122		
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	318	250	243	267	266	262	284		200
gelber	Deutschland	/	406	385	335	322	440	330	300	315	
gelber	Niederlande	/	302	218	211	233	250	207	254	225	229
grüner	Belgien	/	302	273	268	263	268	231	277		
grüner	Deutschland	/	420	403	349	315				315	
grüner	Niederlande	/	284	249	247	254	255	212	270	258	249
grüner	Türkei	/	195	215	230	229	238	220		238	225
roter	Belgien	/	338	276	289	319	289	290	350		335
roter	Deutschland	/	420	392	335	342	440	330	367	327	
roter	Niederlande	/	329	248	267	311	289	285	338	311	317
roter	Türkei	/	319	394	382	369	394			375	341
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	134	118	117	114			116	112	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	117	67	63	60	56	54	66	63	60
Haushaltsware	Australien	/	144	116	114	114		114			
Haushaltsware	Deutschland	/	126	72	72	72		72			72
Haushaltsware	Italien	/			96	96				96	
Haushaltsware	Neuseeland	/	153	124	126	127	120	112	139	132	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	908	875	973	1.141	1.084	1.092	1.144	1.225	
grüner	Polen	/	876	683	778	918	950	800			1.063
grüner	Spanien	/		580	540	722					722
violetter	Deutschland	/	530	500	566	733	791	775	825	698	600
violetter	Niederlande	/	490	650	848	1.086		1.300	1.050		
weißer	Deutschland	/	634	668	749	909	923	920	1.012	778	799
weißer	Niederlande	/	600	775	949	1.075			1.075		
Zucchini											
/	Belgien	/	164	193	168	188	178	134	212		
/	Deutschland	/	182	160	170	171	193	180	185	142	200
/	Italien	/	154	154	147	141		170		130	
/	Niederlande	/	163	150	139	143	160			140	
/	Polen	/				129			195	120	
/	Spanien	/	163	170	155	155	170	149	198	143	163
/	Türkei	/	226	220	224	255	219			277	205

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 24/2024

Kommentar: Bei den Speisefrühspeisekartoffeln dominierten inzwischen die inländischen Offerten. Deren Präsenz hatte sich nochmals ausgedehnt. Infolgedessen verringerten sich die Marktanteile der ausländischen Chargen. Die Notierungen veränderten sich jedoch nicht grundsätzlich, auch wenn hier und da Vergünstigungen gewährt wurden. Bei den Speiselagerkartoffeln musste man mancherorts eine abnehmende Kondition bemängeln. Ansonsten verliefen die Geschäfte aber in einem ruhigen Rahmen und zu den bisherigen Notierungen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühspeisekartoffeln						
Deutschland	Annabelle	128 / 140	116 / 120	100 / 120	120 / 132	148 / 162
Deutschland	Berber	128 / 140	116 / 120	96 / 104		120 / 128
Deutschland	Laura			56 / 104		
Deutschland	Leyla		120 / 120			
Deutschland	Linda			96 / 108		
Frankreich	Agata	120 / 140				
Italien	Annabelle	120 / 160				104 / 136
Italien	Galatina			144 / 148	120 / 144	
Italien	Sieglinde	120 / 160	112 / 112	100 / 108		116 / 136
Italien	Spunta	112 / 160	120 / 120	112 / 120		116 / 136
Spanien	Agata					180 / 190
Zypern	Allians					124 / 128
Zypern	Annabelle	108 / 132	118 / 124	100 / 108	124 / 140	116 / 128
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 76				
Deutschland	Annabelle		70 / 76		56 / 72	64 / 76
Deutschland	Belana	64 / 76			56 / 67	
Deutschland	Bintje					64 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76				
Deutschland	Laura	64 / 76			56 / 64	
Deutschland	Marabel	64 / 76				
Frankreich	Agata					112 / 120

